

30.6.98



Geduldige Grautiere Die Lieblinge der Kinder waren eine gefragte Attraktion. Foto: Kob

Refugium für Mensch und Tier

Meisterschwanden «Offene Türen» und Fest beim Gärtnerhaus

Zu einem gemütlichen Fest lud die Stiftung Gärtnerhaus am letzten Samstag ein. Dadurch bot sich Gelegenheit, einmal das ganze Zentrum mit dem Blumenladen und den schönen Garten mit den Tiergehegen zu besichtigen.

Die Musikgesellschaft Meisterschwanden eröffnete den ungezwungenen Anlass im Garten der Stiftung mit einem Matinée-Konzert. Ab Mittag wurde man kulinarisch mit gebackenen Fisch-Chnusperli und Kuchen verwöhnt. Für die Kinder stan-

den mehrere Esel für einen Ausritt bereit, oder sie konnten Ballone steigen lassen. Auch die übrigen Tiere – Enten, Gänse, Hühner und die Welsh Corgies – erfreuten gross und klein. Diese kurzbeinigen Hunde werden im Gärtnerhaus gezüchtet. Die herzigen Welpen verleiteten die Kinder zum Spielen und Herumbalgen. Extra für diesen Tag war auch der wunderschöne Park der angrenzenden Villa De Haller geöffnet, und man konnte auf Spazierwegen unter schattigen Bäumen der Mittagshitze entfliehen. Um 17 Uhr war ein Konzert der «Blue Grass Family Band» angesagt. Mit dem Erlös aus dem Fest erhofft sich Zentrumsleiter Benny Stutz, Zufahrtsstrasse und Aussenbeleuchtung des Gärtnerhauses sanieren zu können.

Das Gärtnerhaus in Meisterschwanden mit seinem Umschwung von 6000 Quadratmetern ist ein Therapiezentrum für ehemalige Suchtkranke, die nach dem Entzug den Weg in ein geregeltes, selbständiges Leben suchen. Das Zentrum wird von einer neutralen Stiftung geleitet und erhält keinerlei staatliche Unterstützung.

Ein beachtliches Standbein ist die Gärtnerei. Im ehemaligen Pferdestall werden Schnittblumen, zu hübschen Sträußen gebunden, Topfpflanzen und vielerlei hübsches Zubehör wie Töpfe und verschiedene Dekorationsmaterialien angeboten. Der Blumenladen ist zu den normalen Ladenöffnungszeiten, und auch täglich über Mittag, für das Publikum geöffnet. (kob)